

Beschluss-Nr.: 36-LV 15

„Strukturkonzept“

Einbringer: Janina Böttger, Achim Bittrich, Sabine Krems-Jany, Alexander Sorge

Die Landespartei DIE LINKE Sachsen-Anhalt befindet sich in einem längeren Umstrukturierungsprozess. Die Mitgliedschaft verändert sich, aber auch die gesellschaftlichen Bedingungen, in den wir als Partei tätig sind und Veränderungen herbeiführen wollen. Als DIE LINKE im Osten befinden wir uns mitten in einem Generationenwandel, der Herausforderungen wie den Rückgang der finanziellen Mittel, aber auch in der Organisation, Struktur, Kommunikation usw. mit sich bringt.

Es ist an uns diese Prozesse aktiv zu gestalten und auch produktiv zu machen. Konflikte und Hürden, die entstehen abzubauen oder zu überwinden. Begegnungen und Gemeinsames zu schaffen. Wir müssen uns gemeinsam die Fragen stellen, welche Aufgaben wir als Partei bewältigen müssen und welche wir wie leisten können. Wir müssen hinterfragen, ob unsere Strukturen noch aktions- und handlungsfähig sind, oder wie und wo Veränderungsbedarf besteht. Ebenfalls zu klären ist die Aufgabenverteilung zwischen Ehren- und Hauptamt. In einem gemeinsamen Diskussionsprozess wollen wir bestimmen, welche Bedarfe es gibt und durch wen sie besser abgedeckt werden können, Ehrenamt oder Hauptamt, wie wir Ehrenamt weiter befähigen können und wie diese ehrenamtliche und hauptamtliche Struktur sinnvoll und finanziell abgedeckt sein soll.

Der Landesvorstand beschließt daher:

- a. Das Konzept für die künftige Mitglieder- und Personalentwicklung (Beschluss der 3. Tagung des 3. Landesparteitages der Partei DIE LINKE. Sachsen-Anhalt am 17. November 2012) zu überarbeiten und aktualisieren. Dieses soll im Landesvorstand erarbeitet und beraten werden mit dem Ziel einen erneuten Beschluss für den Landesparteitag 2024 vorzubereiten.
Verantwortlich: Landesvorsitzende, LGF und Landesschatzmeister
- b. Dafür wird eine AG Struktur gebildet, die in einem ersten Schritt bis zum Anfang des 3. Quartals 2023 einen konkreten Fahrplan für die Erarbeitung des Konzepts im Landesvorstand vorlegt. Einzubeziehen in die Erarbeitung eines neuen Struktur- und Personalkonzepts sind alle Ebenen und Gremien, sowie der Betriebsrat.
Verantwortlich: Landesgeschäftsführerin